

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Ausschusses Dorfleben der Gemeinde Fintel am Dienstag, dem 08. August 2017 , im Sitzungssaal des Rathauses in Fintel.

Beginn: 20.00 Uhr

Zuhörer: 6
Presse: 1

Anwesend: Vors. Rm. Dietmar Röhrs
Rm. Torsten van Tilborg
Rm. Heike Kausch
Rm. Werner Kahlke für Rm. Sabrina Zimmer
Rm. Sabine Stöver
Rm. Erwin Weseloh

Nichtratsmitglieder:
Frau Nicole Meyer
Frau Janine Boelter
Herr Manfred Kröger
Frau Sabine Dachs
Herr Reinhard Drevs

ferner Bgm. Wilfried Behrens

Protokollführerin: Nicole Müller-Bremer

TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Vors. Dietmar Röhrs begrüßt die Ausschussmitglieder, die Zuhörer, sowie die Presse und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

TOP 2: Pflichtenbelehrung der Nichtratsmitglieder

Bgm. Behrens weist die Nichtratsmitglieder Nicole Meyer, Janine Boelter, Manfred Kröger und Sabine Dachs auf die §§ 40-42 des NKomVG über Amtsverschwiegenheit, das Mitwirkungsverbot und die Treuepflicht hin.

Sodann verpflichtet Bgm. Behrens die Vorgenannten per Handschlag.

TOP 3: Beratung und Beschlussempfehlung zu einem innerörtlichen Wanderweg

Vorstellungen und Planungen durch die AG Dorfleben

- a.) Streckenverlauf**
 - b.) Wegeplan oder Hinweisschilder**
 - c.) Baumaßnahmen**
 - d.) Sachinvestitionen**
-

Bgm. Behrens teilt mit, dass die Idee zu einem innerörtlichen Wanderweg bereits vor 2,5 Jahren entstand. Ein Antrag auf Fördermittel wurde bereits an die Gesundregion gestellt und in den Maßnahmenkatalog aufgenommen. Da jedoch noch keine Kosten entstanden sind, konnte der Antrag noch nicht konkretisiert werden.

Er verweist auf den vorliegenden Plan, auf dem der Basisweg eingezeichnet (rot) ist. Von der AG wurde der Weg noch erweitert, dieses ist mit grün gekennzeichnet. Der Strecke soll am Heimathaus beginnen und nicht zu lang sein, damit auch ältere und gehbehinderte Mitmenschen den Weg abgehen können.

Sodann erläutert Rm. Weseloh die vorläufigen Ergebnisse der Arbeitsgruppe:

-) Geplanter Abstecher über die Straße Op´m Block (Eisdiele und Vagt´s Hoff)
-) Geplanter Abstecher zur Töpferei
-) Erstellung eines Flyers incl. Beschreibung der Sehenswürdigkeiten
-) Evtl. Kennzeichnung der Fußwege (z.B. Aufsprühen eines Symbols)
-) Anlage von Blühstreifen (Bereich Friedhof/Sandkuhle/Lauenbrücker Straße
-) Erhalt evtl. Ergänzung des Obstbaumbestandes an der Lauenbrücker Straße

Der Basisweg (incl. Abstecher über die Straße Op´m Block) ist in ca. 1 Stunde zu begehen.

Herr Kröger regt an, den Weg an die Nordpfade mit anzubinden, einen Hinweis auf die Bedeutung der Straßennahmen anzubringen (z.B. bei der Jakobstraße und Masch und auch die anderen Lokalitäten mit einzubinden (zB. Das Melkhus).

Rm. Stöver wendet ein, dass eine Einbindung des Melkhus nicht praktikabel ist, da es zu weit außerhalb liegt. Es wäre jedoch denkbar im Flyer darauf hinzuweisen.

Rm. Weseloh erklärt, dass das Heimathaus in die Nordpfade mit eingebunden ist, somit wäre auch der Basisweg mit angeschlossen.

Rm. Kausch gibt zu bedenken, dass aus ihrer Sicht die Lauenbrücker Straße nicht als Wanderweg geeignet ist. Es sollte nach einer alternativen Zuwegung zum Fleetsee gesucht werden.

Bgm. Behrens erklärt, dass eine Zuwegung entlang der Genossenschaftsmühle über die Fläche der Samtgemeinde evtl. möglich wäre.

Rm. Stöver teilt mit, dass die Wege am Fleetsee ausgebessert werden müssten, damit diese auch durch Rollatorfahrer genutzt werden können.

Rm. Kahlke wendet ein, dass weder auf der Straße Op´m Block noch auf der Straße Keenmoor ein Gehweg vorhanden ist.

Frau Dachs fragt an, ob an dem Basisweg ausreichend Ruhebänke aufgestellt sind.

Rm. Behrens sagt zu dieses zu prüfen.

Frau Boelter wendet ein, dass der Wanderweg auch für Familien mit Kindern (Kinderwagen) geeignet sein sollte.

Rm. Stöver schlägt vor, den Spielplatz „Am Markt“ mit einzubinden.

Rm. Röhrs fragt, wie die Einreichungsfristen bei der Gesundregion sind.

Bgm. Behrens teilt mit, dass die jeweiligen Termine am 15.9. und 15.2. d.J. sind.

Rm. Kahlke regt an, für die Erklärung der Straßennamen alte Karten hinzuzuziehen.

Frau Meyer regt an, die Situation mit den öffentlichen Toiletten zu klären.

Rm. Kausch schlägt vor, bei der Kirche nachzufragen, ob die Toiletten im Haus der Begegnung nicht grundsätzlich für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden könnten.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig die Empfehlung an den Verwaltungsausschuss, den Basisweg wie vorgestellt verlaufen zu lassen und die Verwaltung mit der Kostenermittlung für die Flyer, Ruhebänke, Wegebau und Hinweisschilder zu beauftragen.

TOP 4: Beratung und Beschlussempfehlung zum Umwelttag am 07.10.2017

Bgm. Behrens erläutert die Vorlage. Er teilt mit, dass die Planung durch die Verwaltung erfolgt. Es soll ein Rundbrief an die Bürger rausgehen, die Vereine werden separat angeschrieben. Die Anmeldefrist soll 1 Woche vor dem Aktionstag enden.

Rm. Kausch erklärt, dass sie sich mehr Präsenz der Ratsmitglieder wünscht.

Nach kurzer Diskussion beschließt der Ausschuss einstimmig die Empfehlung an den Verwaltungsausschuss die Pflanz-, Aufräum- und Pflegemaßnahmen wie in der Vorlage verzeichnet durchzuführen, ergänzt durch Pflanzmaßnahmen auf dem neuen Teil des Friedhofs (Anlage von 2 Blumeninseln auf der Grünfläche), das Aufräumen des Platzes an den Container der Genossenschaftsmühle und das Reinigen der Straßenschilder.

TOP 5: Zukunft Dorf

Vors. Röhrs erklärt, dass er sich zu diesem TOP eine offene Diskussion wünscht, wie zukunftsfähig die Mitglieder des Ausschusses Fintel sehen.

In der Diskussion sind sich die Ausschussmitglieder dahingehend einig, dass es wichtig ist die Grundversorgung im Ort zu erhalten (Ärzte, Apotheke, Supermarkt, Handwerksbetriebe, Gastronomie).

Rm. Kahlke wendet ein, dass dann auch jeder über sein Kaufverhalten nachdenken müsste. Um Gewerbebetriebe im Ort zu erhalten bzw. anzusiedeln, sei es wichtig, dass diese auch durch die Bürger angenommen werden. Weiter gäbe es immer wieder Probleme bei den Gaststätten, wenn mal Veranstaltungen sind, dass sich Bürger wegen der Lärmbelästigung beschweren. Da müsste die Toleranz wachsen.

Rm. Kausch schlägt vor, die Gaststätte Röhrs evtl. als Genossenschaft laufen zu lassen.

Rm. van Tilborg bittet darum, dass wenn bekannt wird, dass die ansässigen Ärzte aus Altersgründen die Praxis aufgeben, sich um Ersatz bemüht wird.

TOP 6: Mitteilungen der Verwaltung

1. Richtfest KiTa

Das Richtfest konnte am 05.08.2017 abgehalten werden. Die Bauarbeiten sind wieder im Zeitplan. Der angestrebte Bezugstermin am 01.11.2017 ist noch realistisch.

2. WVV

Der Hauptteil der Bauarbeiten des Wasserversorgungsverbandes sind in ca. 1 Woche abgeschlossen. Danach folgen nur noch einzelne Hausanschlüsse.

3. Tostedter Damm

Die Kreisstraße Richtung Königsmoor wird aufgrund von Sanierungsarbeiten voll gesperrt.

TOP 7: Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

1. Glasfaserkabel

Herr Kröger fragt, wie weit die Arbeiten zur Verlegung der Glasfaserkabel vorgeschritten sind.

Bgm. Behrens teilt mit, dass ihm der aktuelle Stand nicht bekannt ist, aber er werde sich erkundigen.

2. Vorlagen Sitzungen

Herr Kröger bittet darum, dass Vorlagen zu den Sitzungen rechtzeitig zugesandt werden und nicht als Tischvorlage ausgegeben werden. Es sei so recht schwierig sich vorzubereiten.

Bgm. Behrens teilt mit, dass Tischvorlagen nur ausgegeben werden, wenn die notwendigen Informationen erst kurz vor der Sitzung vorliegen.

3. Geschenke Geburten

Rm. Kausch regt an, dass bei Geburten ein Geschenk der Gemeinde überreicht wird

Frau Boelter schlägt vor sich an dem Beispiel des Landkreises zu orientieren.

4. 30 km/h-Zonen

Rm. Stöver fragt an, wie weit die Planung der bezüglich weiterer 30 km/h Zonen in Fintel ist.

Bgm. Behrens teilt mit, dass der Bereich für die Verkehrsschau gemeldet wurde. Weiter teilt er mit, dass ein Angebot für die Haltelinien (Rechts-vor-Links) vorliegt. Die Kosten belaufen sich auf 60,-- €/Markierung.

5. Freudenthalstraße

Vors. Röhrs fragt an, warum der Graben in der Freudenthalstraße teilweise verrohrt wurde.

Bgm. Behrens teilt mit, dass das für die geplante Fahrbahnverbreiterung notwendig war.

Mit einem Dank für die gute Mitarbeit schließt Vors. Röhrs die Sitzung um 21.30 Uhr.

Röhrs
Vorsitzender

Behrens
Bürgermeister

Müller-Bremer
Protokollführerin